

Körper, Geist und Seele

„Mens sana in corpore sano“ sagten die Römer und meinten damit, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist wohnt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Gesundheitsbegriff sehr weit gefasst und als „ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens“ definiert. Jeder von uns hat schon festgestellt, dass man, wenn man viele Sorgen hat, auf körperliche Anzeichen nicht lange warten muss. Die psychosomatische Medizin beschäftigt sich mit diesen Zusammenhängen. Die Symptome und Erkrankungen sind so vielschichtig und komplex wie die ursächlichen seelischen Ursachen. Es genügt eben nicht, nur einige Pillen zu nehmen und die Sache ist ausgedanden. Hat man erst einmal die Zusammenhänge erkannt, muss man sich behutsam um beide Problembereiche kümmern. Im Bereich der seelischen Störungen stößt man oft für den außen Stehenden auf unlösbare Probleme. Hier wären dann andere Hilfen notwendig wie Partnerschaftsberatung, Berufs- oder Unternehmensberatung. Die Problembereiche stehen in einer unterschiedlichen Wechselbeziehung.

Es bedarf keiner besonderen Erläuterung, dass körperliche Belastungen sich auch auf den Gemütszustand auswirken, im Sinne „unter die Haut gehen“. Dabei müssen es nicht immer Erkrankungen im herkömmlichen Sinn sein, die einem auf die Seele schlagen. So kann auch ein Fettpölsterchen, das auf Diät und Sport nicht anspricht, bei vielen so starke seelische Belastungen darstellen, dass Partnerschaftsprobleme auftreten. Besonders Frauen schämen sich über ihre scheinbar körperliche Unattraktivität oder sind gehemmt, so dass sogar die Sexualfunktionen beeinträchtigt werden. Hier kann die ästhetische Chirurgie oft Wunder bewirken. Besonders die neuen Möglichkeiten der nicht invasiven, Schmerz- und nebenwirkungslosen Fettentfernung mit Ultraschall (Ultrashape®) haben frappierende Effekte. Insbesondere da der Effekt sofort sichtbar ist, stellt sich häufig eine Befreiung von allen Problemen ein. Es ist ein eindrucksvolles Beispiel wie mit moderner Technik in der Medizin sich verblüffende Ergebnisse erzielen lassen. Aber auch die Möglichkeiten der Lasertechnik werden immer größer. So lassen sich Narben schöner gestalten, quälender Juckreiz beseitigen, Rötungen, braune oder schwarze Pigmentierungen weglassen, kosmetisch störende abstehende Hautteile entfernen oder zum Beispiel unerwünschten Haarwuchs wie Damenbart bei der Frau oder die dichten Körperhaare beim Mann beseitigen. Voraussetzung ist ein vertrauensvolles Gespräch mit einem Arzt, der sich mit der Behandlung dieser Phänomene auskennt und über eine technisch umfassende Ausstattung verfügt. Damit Körper Geist und Seele wieder im Einklang miteinander sind.

Dr. med. Markus Steinert

Hautarzt, Allergologie, Phlebologie, Proctologie, Umweltmedizin, ambulante Operationen, Universitätsdiplom Ästhetische Laserchirurgie (DALM), Dozent für Ästhetische Lasermedizin der Universität Greifswald, Ärztlicher Leiter der Laserklinik Dres Steinert GmbH, Holzmarkt 6, Biberach, Tel. 07351 1580 200, www.hautdoc.de

